

*Parn. mnemosyne* v. *athene* Stich. Zwei ♂♂ in einem kleinem Bachtal.

### *Pieridae*

*P. krueperi* Stgr. Überall, aber recht selten.

*P. manni* v. *rossi* Stef. Nicht selten.

*P. rapae* L. Häufig, ein Stück gehört der hübschen ab. *hallena* Banderer. an.

*P. daplidice* L.

*A. crataegi* mit ab. *alepica* Cosm.

*L. sinapis* L.

*Col. edusa*, fast alle der leuchtenderen ab. var. *balcanica* angehörend.

*Col. edusa*, ab. *somnambula* Bryk. *Col. edusa*, ab. *helice* Hbn.

*Col. aurorina* v. *heldreichi* Stgr. Nur in Höhen von 1800—2000 m, wenn gelegentlich tiefer, so nur ♂♂, die durch Sturm verweht waren; im allgemeinen selten, nur an bestimmten Stellen etwas mehr auftretend.

*Gon. rhamni* L. war des öfteren zu treffen in einer Form, die einen Übergang zu der folgenden bilden könnte.

*Gon. farinosa* Z. Nur ein ♂♀. *Gon. cleopatra* L.

Fortsetzung folgt.

### Bücherbesprechung.

Eller, Dr. Karl: Die Rassen von *Papilio machaon* L. Verlag der Bayer. Akademie der Wissenschaften, München, 1936.

Glücklich ist der Mensch zu preisen, dem es vergönnt ist, sich in jahrelanger intensiver Arbeit auf ein Gebiet zu begeben, dem seine ganze Liebe gehört. Glücklicher der, der die leitende Hand eines großen Meisters bei seiner Arbeit nicht vermißt. Was bei einer derartigen Arbeit zustande kommt, sehen wir an der ganz hervorragenden Leistung Dr. Karl Eilers, die der Schüler auf Veranlassung seines leider allzufrüh verstorbenen Meisters Prof. Dr. L. Döderlein vom Zoologischen Institut der Universität München, vollbracht hat. Es ist ein recht eng begrenztes Gebiet, das Dr. Eller hier beackert. Die Bearbeitung geschieht jedoch mit einer solchen Gründlichkeit, daß man als „Tagfaltermann“ nur seine helle Freude daran haben kann. „Die Rassen von *Papilio machaon* L.“ betitelt sich die Arbeit Dr. Eilers, die im Verlag der Bayrischen Akademie der Wissenschaften in München 1936 erschienen ist. Auf 96 Textseiten im Format des Seitzwerkes, denen 16 Tafeln mit zahlreichen Abbildungen und 6 Beilagen beigegeben sind, wird über die Variabilität und Rassenbildung des Schwalbenschwanzes ausgiebig berichtet. Jedem Freund der Tagfalter, und darüber hinaus, jedem Entomologen überhaupt, kann das Studium dieser überaus gediegenen und fleißigen Arbeit Dr. Eilers nur wärmstens empfohlen werden.

Ph. Gönner.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937/38

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Gönner Philipp

Artikel/Article: [Bücherbesprechung. 144](#)